

60. Geburtstag hatte gestern der Bayer **Jo Baier**, der sich als Filmregisseur intensiv mit der Lausitz befasste: Er verfilmte **Erwin Strittmatters** „Laden“ und hat dem heute umstrittenen „Aufschreiber“ damit Zugang zu einem Publikum im deutschen Westen verschafft.

Drei Monate vor ihrem 103. Geburtstag ist **Elisabeth**



**Elisabeth Bartsch**

**Bartsch** gestorben. Als „Fräulein Bartsch“ gab sie mehreren Schulgenerationen über fünf Jahrzehnte Deutschunterricht. Ihr einstiger Schüler Dr. Peter Lewandowski, heute Rathaussprecher, hat ihr mit einem Beitrag im Heimatkalender 2006 ein Denkmal gesetzt. Am Donnerstag konnte der Schauspieler **Hans-Peter Jantzen** seinen Geburtstag feiern und entlässt sich mit 65



**Hans-Peter Jantzen**

Lenzen aus dem festen Theaterensemble. Er spielt unter anderem den Schuster in „Die wundersame Schustersfrau“ (1992), den Estragon in „Warten auf Godot“ (1997), den Faust in „Urfaust“ (1982) oder den Maximilian in „Die Räuber“ (2008). Hans-Peter Jantzen gehört seit über 33 Jahren zum Ensemble. Am Sonntag wird „Fiete“ Jantzen nach der Vorstellung „Die Trilogie der Träume“ im Staatstheater Cottbus offiziell verabschiedet. Auf das Cottbuser Publikum verzichtet er trotz Ruhestand nicht, sondern wird viele Rollen als Gast weiterspielen.

**Sigrun von Hasseln-Grindel** als Vorsitzende Richterin am Landgericht wird Schirmherrin der diesjährigen Frauenwoche, die in Cottbus am 7. März beginnt. Seit vielen Jahren setzt sie sich für be-



**Sigrun von Hasseln-Grindel**

nachteiligte und straffällig gewordene Jugendliche ein, wurde dafür 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Sie ist Lehrbeauftragte der BTU und hat das Fach Rechtspädagogik ins Leben gerufen. Landtagsabgeordnete **Kerstin Kircheis** stellt die rührige Juristin am Montag in einer Diskussionsrunde ab 18.30 Uhr in den SPD-

Geschäftsräumen in der Cottbuser Mühlenstraße vor.

Landrat **Dieter Frieze** gehört nicht mehr zum Vorstand der Regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald. Den Vorsitz hat nun der Cottbuser Oberbürgermeister **Frank Szymanski** inne. Frieze ist dafür an die Spitze des Finanzausschusses des Landkreistages gewählt worden. Er vertritt damit das Land Brandenburg im Finanzausschuss des Deutschen Landkreistages. „Das ist eine besonders verantwortungsvolle Arbeit für die Landkreise im Land Brandenburg, besonders in der Zeit der Umsetzung des Konjunkturprogramms der Bundesregierung“, so Frieze in einer ersten Stellungnahme.

**Diana Prinzessin von Sachsen** war adliger Gast der Kunstpreisträgerverleihung bei Vattenfall in dieser Woche. Mit ihrer Freundin, der Malerin und Künstlerin **Sigrid Noack**, verfolgt sie ein nicht näher bekanntes Buchprojekt, für das sie nun auch auf die Unterstützung des Vattenfall-Kon-



**Diana von Sachsen**

zerns hofft. Erste fruchtbare Gespräche konnte sie mit Bergbauvorstand **Dr. Hartmuth Zeiß** jedenfalls führen. Überzeugt von der Wirksamkeit des Konjunkturpakets II ist Bundestagsabgeordneter **Steffen Reiche** (SPD). Direkt nach der Zustimmung im Bundestag sagte er gegenüber DER Heimatzeitung: „238 Millionen Euro, also die Hälfte des Brandenburger Gesamtpakets, sollen ohne besondere Zweckbindung den Kommunen zur



**Steffen Reiche**

Verfügung gestellt werden – eine gute Entscheidung, denn dort kann das Geld bürgernah und effizient ausgegeben werden. Insbesondere Kitas, Schulen sowie Kultur- und Sporteinrichtungen werden davon profitieren. 20 weitere Prozent, also 94 Millionen Euro, sollten für Projekte mit überregionaler Bedeutung verwendet werden. 70 Mio. stehen im Land für Hochschulbauten zusätzlich zur Verfügung. Das wird man in Cottbus und Senftenberg spüren. Aber auch der einzelne Bürger, speziell Einkommensschwächere, spüren die Steuerentlastung. Der Eingangssteuersatz wird auf 14 Prozent gesenkt. Der Grundfreibetrag wird stufenweise, einmal um 170 Euro rückwirkend zum 1. Januar und ein weiteres Mal um 170 Euro zum 1. Januar 2010 erhöht.“

Fotos: Jens Haberland, Gabi Grube, J. Heinrich, Bernd Weinreich, CGA-Archiv